

abfallwege

Tipps und Trends
rund um die Abfallentsorgung
im Landkreis Diepholz

Batterien und Akkus – brandgefährlich



Musikspielende Grußkarten im Altpapier, leuchtende Spielzeuge oder bunte E-Zigaretten im Restabfall – immer häufiger haben Entsorgungsbetriebe in ganz Deutschland Probleme mit falsch entsorgten Elektronikartikeln, trotz zahlreicher kostenfreier Rückgabemöglichkeiten. Denn von den falsch entsorgten Batterien und Akkus geht eine erhebliche Brandgefahr aus.

Auch uns als Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Diepholz begleitet dieses Thema täglich. Von jedem falsch entsorgten Elektrogerät gehen Gefahren für Umwelt und Menschen aus, wertvolle Rohstoffe gehen verloren, und die verbauten Batterien stellen eine große Brandgefahr dar. Unser Betriebsleiter der Bassumer Restabfallbehandlungsanlage (RABA), Holger Warnecke, erklärt: »Die mechanische Verwertung der Restabfälle umfasst im ersten Schritt eine Zerkleinerung der Abfälle. Insbesondere dort können Batterien und Akkus Brände auslösen und die Anlagen und Mitarbeitenden gefährden.«

Um vor Bränden zu schützen, haben wir eine Hightech-Löschanlage in unseren Anlieferungs- und Verwertungshallen installiert. Diese kontrolliert das Umfeld Tag und Nacht höchst sensibel, um Brandherde frühzeitig erkennen und löschen zu können. »Dafür haben wir in den vergangenen Jahren mehr als 2,5 Millionen Euro investiert«, so Geschäftsführer Andreas Nieweler.

Viele Bürgerinnen und Bürger kennen sich bereits mit der richtigen Entsorgung von Elektrogeräten sowie Batterien und Akkus aus. Dennoch finden leider immer wieder akku- oder batteriebetriebene Geräte ihren Weg in den Restabfall. Dabei können die Gegenstände kostenfrei an allen unseren Wertstoffhöfen und Mini-Wertstoffhöfen abgegeben werden. Auch der Handel und Fachhandel ist zur kostenfreien Rücknahme von Elektroaltgeräten verpflichtet. In immer mehr Produkten sind die Batterien oder Akkus aber auch gut versteckt, wie in E-Zigaretten oder leuchtenden Spielzeugen. Dass hier keine Entsorgung

über die Restabfalltonne erfolgen darf, ist immer mit dem Symbol einer durchgestrichenen Tonne ausgewiesen.



Mit unseren zahlreichen Maßnahmen und Investitionen im Bereich Brandschutz sind wir als Abfallwirtschaftsbetrieb sehr gut aufgestellt. Dennoch können wir nur immer wieder sensibilisieren, Batterien und Akkus richtig über unsere Wertstoffhöfe oder den Handel zu entsorgen. So sinkt die Brandgefahr und die Geräte können fachgerecht recycelt werden.



Wir suchen ab sofort:
**Ingenieur/-in Sachgebiet Entsorgungsanlagen /
Energietechnik** (Dipl.-Ing. FH / Bachelor) (w/m/d)

Deine Schwerpunkte sind unter anderem:

Fachliche Betreuung beim Planen und Bau neuer Anlagen,
Abstimmung mit Fachbehörden und Erstellung von Jahresberichten.

Profitiere von einer Vergütung nach dem TVöD,
Firmenfitness, Job-Bike-Leasing und weiteren Vorteilen.





LIEBE LESERINNEN UND LESER, haben Sie schon einmal eine Glückwunschkarte mit Musik verschenkt? Sie wissen schon, diese kleinen Gute-Laune-Boten, die den Beschenkten beim Aufklappen mit »Celebration«, »Simply The Best« und weiteren Hits empfangen. Eine nette Aufmerksamkeit, die zunächst für Freude sorgen mag. Bei anschließender nicht fachgerechter Entsorgung über das Altpapier oder den Restabfall kann der harmlose Spaß durch die verbaute Batterie aber schnell zur Brandgefahr werden. Jede falsch entsorgte Batterie bedeutet auch eine Gefahr für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Anlagen. Nutzen Sie daher bitte, wie in unserem Artikel dazu empfohlen, die kostenlosen Rückgabemöglichkeiten über den Einzelhandel sowie über unsere Wertstoffhöfe. Zur Vermeidung von realen Gefahren und zum Erhalt wichtiger Ressourcen.

Neben dieser äußerst wichtigen und ernsten Botschaft möchte ich Ihnen aber auch noch freudige Nachrichten mit auf den Weg geben: Dank unserer vorausschauenden und effektiven Planung müssen wir die Entgelte auch für 2024 voraussichtlich nicht erhöhen. Sobald der Kreistag final über die Gebühren abgestimmt hat, informieren wir Sie gerne ausführlicher. Auch der Abfuhrkalender 2024 befindet sich bereits in Planung und wird Ihnen zum Ende des Jahres wie gewohnt postalisch zugestellt. Natürlich können Sie Ihre Abfuhrtermine auch über unsere AWG-App oder unsere Website abrufen.

Und nun viel Spaß beim Lesen unserer neuen Ausgabe der »abfallwege«

Und nun viel Spaß beim Lesen unserer neuen Ausgabe der »abfallwege«

Andreas Nieweler

Andreas Nieweler, Geschäftsführer



Wussten Sie schon, dass wir ein qualifizierter Ausbildungsbetrieb sind? Jedes Jahr zum 1. August begrüßen wir in der Regel drei bis vier neue Auszubildende, die ihre berufliche Zukunft in unserem Unternehmen starten. Wir bieten abwechslungsreiche Ausbildungsberufe in der Verwaltung, in unserer Werkstatt, im Team Elektrotechnik und als Allrounder im Bereich Kreislauf- und Abfallwirtschaft an. Dabei ist uns wichtig, dass die jungen Erwachsenen sagen können: »Meine Ausbildung zählt! Mit meiner Ausbildung kann ich etwas bewirken.« Damit noch mehr junge Menschen Lust auf einen nachhaltigen Beruf für die Zukunft bekommen, haben wir unsere Azubi-Website neugestaltet. Bunt, informativ und übersichtlich – so sieht die neue Seite aus. In interaktiven Kacheln wird schnell deutlich, was wir unseren Auszubildenden bieten. Das sind neben einer fairen Vergütung nach dem TVöD-E auch Zuschüsse für Lehrmaterialien, Azubitage, eine überbetriebliche Ausbildung sowie gute Aussichten auf eine Übernahme. Jeder

unserer vier Ausbildungsberufe wird anschließend vorgestellt. Mit einer transparenten Darstellung des Gehalts, der Besonderheiten und Ausbildungsinhalte sowie einem Video, in dem unsere Auszubildenden selbst einen Einblick in ihren Arbeitsalltag geben.

Interessiert? Dann schauen Sie jetzt rein unter www.awg-bassum.de/ausbildung.



»What The Muc?!«

– neuer Azubi-Podcast der AWG!



Muc?!« nach. In der ersten Ausgabe sprechen wir beispielsweise mit Nina Brummerhop über ihren Wechsel von der Schule ins Berufsleben. Nina hat mittlerweile ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, ein Studium begonnen und arbeitet nebenbei weiter in unserem Unternehmen. In weiteren Folgen sprechen wir auch mit der Sozialberaterin Barbara Ahmann über die Themenkomplexe Stress und Kommunikation.

Der Schulabschluss ist in der Tasche, der erste Ausbildungstag steht vor der Tür. Für Jugendliche bedeutet das einen Umstieg von bekannten Mustern hin zu einem neuen Lebensabschnitt mit mehr Eigenverantwortung. Neue Verpflichtungen und Fragestellungen ergeben sich. Wo bleibt die Zeit für Hobbys und Freunde? Wie gehe ich mit Leistungsdruck um? Wie kommuniziere ich Probleme am Ausbildungsplatz mit Kolleginnen und Kollegen?

Ganz wichtig: Der Podcast wird zwar von uns moderiert und findet unter Beteiligung unserer Auszubildenden statt, soll aber ein interessantes Medium und ein Ratgeber für alle Jugendlichen sein, die den gleichen Herausforderungen gegenüberstehen. Wir freuen uns auch auf die Interaktion mit Zuhörerinnen und Zuhörern und nehmen Anregungen für weitere Folgen entgegen.

Diesen und weiteren Fragestellungen gehen wir ab sofort mit wechselnden Gesprächspartnern in unserem neuen Azubi-Podcast »What The

»What The Muc?!« ist über die gängigen Plattformen wie Spotify, Apple- und Google-Podcast sowie Deezer verfügbar und erscheint zunächst monatlich.





Gelebte Verantwortung für die Umwelt

Die Energiegewinnung durch die biologische Aufarbeitung von Abfällen, unsere Teilnahmen an der Europäischen Woche der Abfallvermeidung und die Verwendung von Fahrzeugen mit alternativen Antriebsarten sind nur einige Beispiele für unsere gelebte Verantwortung gegenüber Menschen und Natur.

Und die klimarechtlichen Bemühungen nehmen weiter ordentlich Fahrt auf. Die Bundesregierung hat im Zuge der »Agenda 2030« 17 Nachhaltigkeitsziele verabschiedet, die ökonomische, ökologische und soziale Aspekte aufgreifen, die Sustainable Development Goals (SDGs). Wir als AWG Bassum haben auch schon weit vor der Entscheidung der Weltgemeinschaft die Weichen für ein nachhaltiges Handeln gestellt. Umweltschutz ist für uns eine Chance, keine Aufgabe. Auch das »Zero-Waste-Prinzip«, also die größtmögliche Reduzierung von Abfällen im eigenen Alltag, ist Teil dessen. Einrichtungen wie Sozialkaufhäuser, Tauschbörsen und Second-Hand-Shops sind ideale Anlaufstellen für diesen Lebensstil. Verpackungen können mit einem Einkauf in Unverpacktläden vermieden werden – Abfälle vermeiden, Ressourcen schüt-

zen. Zur Vermeidung von Elektroschrott arbeiten wir seit mehreren Jahren über die Initiative »Spenden statt entsorgen« mit Reparatur-Cafés zusammen.

Auf unserer Internetseite finden Sie ab sofort im Reiter »Über uns« die Einträge »Nachhaltigkeit« und »Zero Waste«, auf denen Sie weitere Informationen zu den Themenfeldern erhalten. Dazu gehören unter anderem Auflistungen aller Sozialkaufhäuser und die Termine der Reparatur-Cafés im Landkreis Diepholz.

Außerdem zeigen wir auf, wie wir durch zahlreiche Photovoltaikflächen und unser AWG-Windrad grünen Strom erzeugen und uns damit ein gutes Stück unabhängig von externer Energiebeschaffung machen. Zukünftig möchten wir die Anlagen zur Gewinnung von regenerativen Energien weiter ausbauen und durch die weitere Umstellung von Fahrzeugen auf alternative Antriebe unseren Beitrag zum Klimaschutz erhöhen. Von den erwähnten 17 SDGs haben wir uns zudem sechs Ziele rausgegriffen, die wir auf unserer Nachhaltigkeitsseite näher beleuchten. Schauen Sie rein und machen Sie sich ein Bild von unseren Bestrebungen in Sachen Nachhaltigkeit.



Wohlige Wärme
für Ihr Zuhause

Brennholz

aus regionaler Forstwirtschaft

Jetzt online oder telefonisch bestellen!

BassHum

Humus-Vermarktungs-GmbH | Telefon: 04241/801-177
Klövenhausen 20, 27211 Bassum
www.basshum.de



Container

In vielen Größen. Für viele Zwecke.

Ob Badrenovierung oder eine neue Gartengestaltung – manchmal lassen sich größere Mengen an Abfall nicht vermeiden. Unsere Container in den Größen von 5 bis 36 cbm sind die ideale Lösung für die Entsorgung Ihres Abfalls. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und lassen Sie sich von uns beraten. Über unsere AWG-Website können Sie Ihren Container auch jederzeit einfach in sieben Schritten selbst bestellen. Abfallentsorgung ganz entspannt.

Auskunft und Bestellung:

www.awg-bassum.de
oder telefonisch unter 04241/801-160.

Jetzt scannen
und buchen!



Grün, fair, von nebenan:

5 Jahre Strom regional

»Strom regional« ist Grünstrom vom Bassumer Utkiek. Was das bedeutet? Wir produzieren mithilfe unseres AWG-Windrades und einer Fläche von mehr als 4.500 Quadratmeter Photovoltaikanlagen grünen Strom auf dem Utkiek. Dieser wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist. Sie haben die Möglichkeit, den Strom über die Stadtwerke Huntetal zum fairen Preis und mit persönlichem Rund-um-Service zu beziehen.

Seit fünf Jahren besteht nun das gemeinsame Projekt der AWG und der Stadtwerke Huntetal. Wir blicken bisher auf eine wirkungsvolle und nachhaltige Kooperation zurück. Mit circa 2.500 »Strom regional« Kundinnen und Kunden kommt die regenerativ erzeugte Energie direkt im Landkreis an. Weil uns die Region und die Umwelt am Herzen liegen, bauen wir aktuell die bestehende Photovoltaikfläche auf dem Bassumer Utkiek weiter aus. Die Anlage wird bis Jahresende auf 9.500 Quadratmeter vergrößert. Damit erreichen wir eine Auslastung von bis zu 1.750 kWp. Das bedeutet noch mehr Grünstrom für Sie. Grüner wird's nicht!



Uwe Diephaus ist Leiter Funktionsbereich Firmenkundenvertrieb/Marketing bei den Stadtwerken Huntetal und spricht anlässlich des Jubiläums mit uns über die Kooperation zwischen Stadtwerken und AWG sowie »Strom regional«.

Wie kam die Kooperation vor fünf Jahren zustande?

Mit der AWG Bassum und den Stadtwerken Huntetal kooperieren zwei starke, 100 % kommunale Partner aus unserer Region. Während die AWG der Profi in Sachen Abfallbehandlung und -verwertung ist, sind die Stadtwerke der zuverlässige Energieversorger. Nachdem bereits eine jahrelange Geschäftsbeziehung bestand, wollten beide Unternehmen mit einem gemeinsamen Produkt eine nachhaltige, klimaschonende Alternative zu konventionellem Strom schaffen. Das war die Geburtsstunde vom »Strom regional«.

Was unterscheidet »Strom regional« von anderen Stromtarifen?

»Strom regional« wird ausschließlich mit den Windkraft- und Photovoltaikanlagen der AWG direkt in Bassum produziert. Damit ist er nicht nur zu 100 % klimaschonend, sondern auch vollständig regional hergestellt. Die Wertschöpfung bleibt somit in der Region.

Wie garantieren Sie, dass die Kundinnen und Kunden Grünstrom vom Utkiek erhalten?

»Strom regional« fließt zunächst ins Stromnetz. Hier vermischt er sich mit allen anderen produzierten Strommengen. Bildlich kann man sich das an dem Modell eines Stromsees veranschaulichen: Je mehr Grünstrom nachgefragt wird, desto sauberer und nachhaltiger wird der Stromsee. Damit unsere Kundinnen und Kunden sichergehen können, dass der an Sie gelieferte Strom regional und grün ist, werden die produzierten Mengen aus Bassum mit Zertifikaten versehen. Somit ist garantiert, dass nicht mehr grüner Regionalstrom aus dem Stromsee verkauft werden kann, als in ihn hineingeflossen ist.

In welchen Teilen des Landkreises und wie kann man »Strom regional« beziehen?

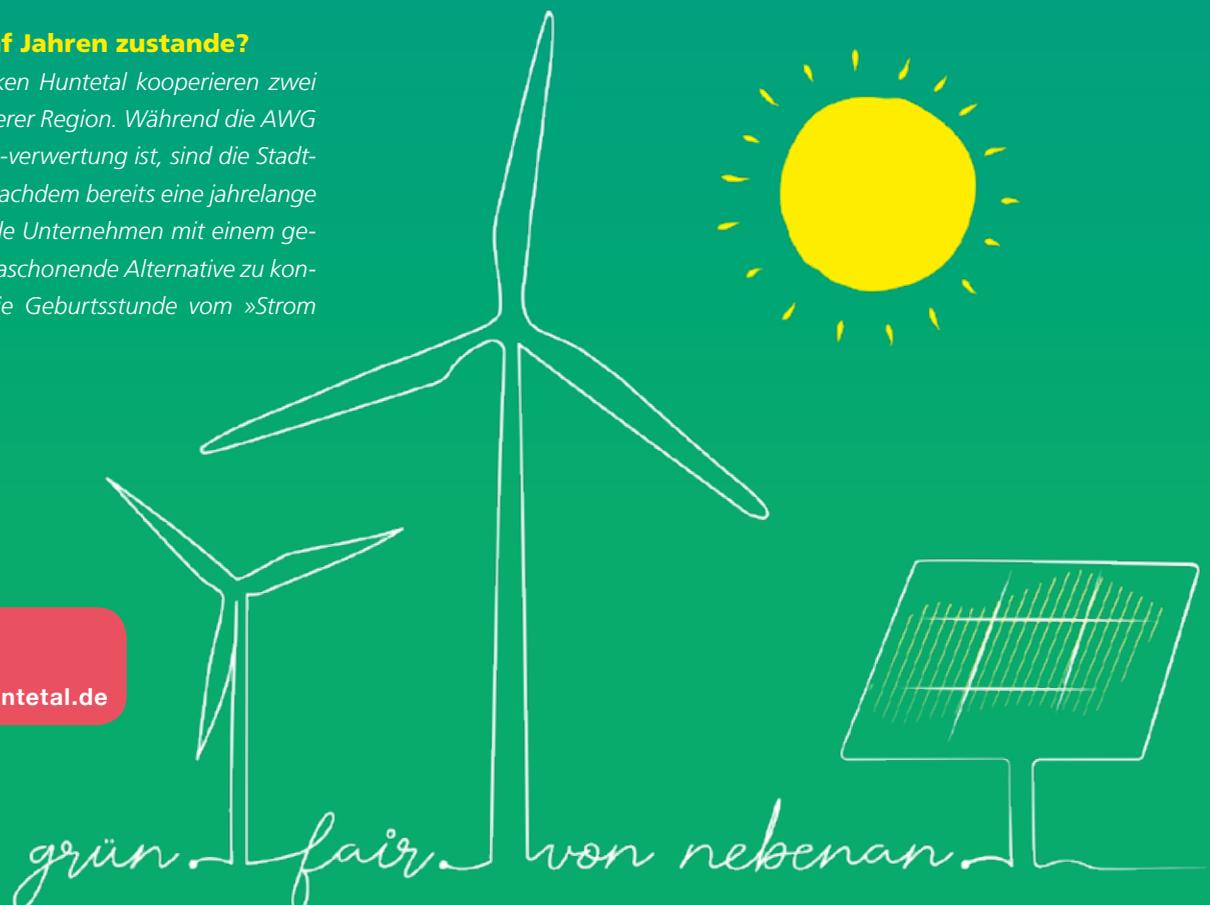
»Strom regional« ist exklusiv für die Region Bassum, Sulingen, Twistringen sowie im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Huntetal erhältlich. Damit wird sichergestellt, dass der Strom ausschließlich dort verbraucht wird, wo er produziert wird. Der Abschluss von »Strom regional« ist einfach und unkompliziert über den Online-Tarifrechner auf der Website möglich.

Mach mit:

www.stromregional.de

Tel.: 05441/903-333

Mail: kundenservice@stadtwerke-huntetal.de



grün fair von nebenan